



Landesvorsitzende: Karen Claassen, Eichenhübel 16, 66892 Bruchmühlbach, claassen@vrb-saarland.de

Saarbrücken, den 16.11.2025

Lehrkräfte im Dauer-Stress: Parkplatznot an Schulen

An vielen Schulen im Land reicht der Platz für Lehrer, Referendare und weiteres Personal einfach nicht aus. Besonders an großen Schulen mit vielen Beschäftigten kommt es regelmäßig zu Engpässen. Das sorgt nicht nur für Frust im Alltag, sondern kann sogar gefährlich werden.

Die aktuelle Stellplatzrichtlinie der Landeshauptstadt Saarbrücken beispielsweise orientiert sich für allgemein bildende Schulen ausschließlich an der Zahl der Schüler und unterscheidet nur zwischen unter und über 18 Jahren. „Das berücksichtigt nicht, dass große Schulen oft dutzende Lehrkräfte, Referendare und Verwaltungspersonal haben“, sagt Karen Claassen. „Die vorhandenen Parkplätze reichen einfach nicht. Manche Kolleginnen und Kollegen müssen sogar privat Stellplätze anmieten. Das darf nicht sein.“

Die Folgen sind gravierend: Feuerwehrezufahrten werden zugeparkt, Lehrkräfte erhalten Strafzettel, der Stress beginnt schon bei der Parkplatzsuche, und viele Lehrkräfte verlieren wertvolle Zeit, bevor der Unterricht überhaupt startet.

Für viele ist das Auto außerdem unverzichtbar. „Nicht jeder kann auf ein E-Bike umsteigen oder den ÖPNV nutzen“, so Claassen weiter. „Lehrerinnen und Lehrer müssen Familie und Beruf unter einen Hut bringen, flexibel auf Termine reagieren und Unterrichtsmaterial transportieren. Ohne Auto geht das oft nicht.“

Zudem sollten die zuständigen Stellen (Ordnungsämter, Kommunen, der Regionalverband, aber auch die Schulleitungen) regelmäßig kontrollieren, ob die wenigen vorhandenen Parkplätze tatsächlich von berechtigten Personen genutzt werden. Nur so kann verhindert werden, dass die ohnehin knappen Stellflächen zusätzlich blockiert werden.

Der Verband Reale Bildung fordert deshalb:

- Mehr Parkplätze an Schulen,
- oder Ausnahmeregelungen in Absprache mit den Ordnungsämtern, damit Lehrkräfte überhaupt stressfrei zur Arbeit kommen können.

Lehrkräfte leisten einen enormen Beitrag, der sollte auch sichtbar wertgeschätzt werden. Es kann nicht sein, dass der Tag mit Parkplatzsuche beginnt. Wir brauchen dringend Lösungen: Jetzt!